



Landesjugendring Brandenburg e.V.
Breite Straße 7a, 14467 Potsdam
Tel: 0331-6207530, Fax: 0331-6207538,
Mail: juliaunddennis@ljr-brandenburg.de
Internet: www.juliaunddennis.de

Pressemitteilung

02.10.2007

Jugendverbände bieten Landesregierung ihre Unterstützung im Kampf gegen Rechtsextremismus an



Der Volkstrauertag rückt immer näher. Der geschichtsträchtige Ort Halbe erfährt seit einigen Jahren an diesem Tag belebte Zeitgeschichte. So rüstet sich auch in diesem Jahr ein vielfältiges bürgergesellschaftliches Bündnis gegen den Ansturm derer, die die historischen Begebenheiten verfälschen und den Soldatenfriedhof in Halbe für ihre rechtsextremistischen Propaganda-Zwecke missbrauchen.

Seit mehreren Jahren engagiert sich der Landesjugendring Brandenburg e.V. mit vielen tausend Demokratinnen und Demokraten in einem landesweiten „bunten“ Bündnis gegen die „braunen“ Demonstrationen in Halbe, Seelow und an anderen Orten. Der Landesjugendring Brandenburg e.V. engagiert sich seit vielen Jahren im Vorstand des landesweiten Aktionsbündnisses gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit und ist Kooperationspartner im Programm „Tolerantes Brandenburg“ der Landesregierung.

Dazu Markus Weber, Vorstandssprecher des Landesjugendrings Brandenburg e.V.: „Die Jugendverbände möchten der Landesregierung nochmals nachdrücklich ihre Unterstützung im Kampf gegen rechtsextremistisches Gedankengut anbieten. Demokratie lebt davon, gelebt zu werden! In Seminaren, Workshops, auf Freizeiten aber auch in Gremienstrukturen der Jugendverbände stehen demokratische Grundwerte wie Selbstbestimmung, basisdemokratisches Wahlrecht und wertschätzende Redefreiheit im Vordergrund. Hier fühlen sich die Jugendlichen wahr- und ernst genommen, sie finden Diskussions- und Austauschmöglichkeiten mit anderen Jugendlichen.“

Weber weiter: „Wir rufen die demokratischen Parteien des Landes Brandenburgs auf, sich insbesondere aus dem ländlichen Raum nicht zurückzuziehen! Fehlende demokratische Strukturen ermöglichen rechtsextremen Organisationen leicht Fuß zu fassen. Hierbei ist besonders das Feld der Jugendarbeit bedroht: Dort wo bestehende Bildungs- und Freizeitangebote unserer Jugendverbände aufgrund fehlender Gelder wegbrechen, drängen vermehrt rechte Gruppierungen vor, um die Kinder und Jugendlichen mit rechter Polemik zu vereinnahmen.“

Eine kontinuierliche und ausreichende Finanzierung ist wichtige Grundlage für eine Jugendarbeit, die sich an den Werten der Demokratie orientiert - deshalb fordert der Landesjugendring eine Aufstockung des Landesjugendplans auf 15,7 Mio €uro.
Mehr Informationen sowie die aktuellen Comics zur Kampagne als Download auf

www.juliaunddennis.de